

# Schulranzen – auch für Flüchtlingskinder

## Kölner Tatort-Schauspieler engagieren sich



© Foto: Tatort – Straßen der Welt e.V.

Klaus J. Behrendt, die Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes und Dietmar Bär setzen sich dafür ein, dass möglichst viele Kinder einen guten Schulstart haben.

**M**ehr als ein Drittel aller Flüchtlinge, die in Deutschland ankommen, sind Kinder. Kinder, die nicht selten viel Schlimmes erlebt haben. Wenn diese als Quereinsteiger oder sogenannte Seiteneinsteiger dann eine Schule besuchen, kann das für sie ein erster Schritt in Richtung Normalität sein. Doch häufig mangelt es an Materialien und Ausstattung für den Schulalltag.

Der Verein „Tatort – Straßen der Welt e.V.“, der sich für benachteiligte Kinder einsetzt, hat im November 2015 im Rahmen seines Schulranzenprojektes „Wir starten gleich“ eine gesonderte Aktion für Flüchtlingskinder initiiert. Neue Ranzensets, die mit den wichtigsten Schulmaterialien befüllt sind, übergibt der Verein Grundschulklassen mit Seiteneinsteigern. Die Ranzensets, die im Handel bis zu 200 Euro kosten, können dank Nachlässen, Sonderpreisen und Spenden unterstützender Händler und Hersteller weit unter handelsüblichen Preisen beschafft werden. Die Aktion soll den Kindern und ihren Familien ein wenig bei den Schwierigkeiten helfen, die sie zum Schulanfang und darüber hinaus nach Ankunft in der neuen Heimat zu meistern haben. „Kinder sind Kinder, egal woher sie kommen“, erklärt der bekannte Schauspieler und Vereinsmitbegründer Klaus J. Behrendt. „Mit den Ranzensets ermöglichen wir diesen Kindern wenigstens materiell einen gleichwertigen Start in die Schule.“

Der in Köln ansässige Verein wurde 1998 von den Tatort-Schauspielern Klaus J. Behrendt (alias Kommissar Max Ballauf) und Dietmar Bär (alias Kommissar Freddy Schenk) gegründet. Nach Dreharbeiten in den Slums der philippinischen Hauptstadt Manila wurde das Filmteam aktiv.

Aufgabe des Vereins, der auf Spendengelder angewiesen ist, ist die allgemeine soziale Hilfestellung und die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere in Entwicklungsländern.

Der Verein engagiert sich aber ebenso für benachteiligte Kinder in Deutschland, denn die Bildungschancen von Kindern hierzulande sind allzu oft abhängig vom sozialen und finanziellen Status der Eltern. Wer in einer armen Familie aufwächst, hat es in der Schullaufbahn deutlich schwerer als andere Kinder. Hier setzt das Ranzenset-Projekt von Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär und Joe Bausch (alias Gerichtsmediziner Dr. Roth) und von ihrem Verein an. Seit 2012 konnte der Verein bereits über 1.300 mit Spendenmitteln finanzierte hochwertige Ranzensets anonym an Erstklässler in Köln, Bonn und Dortmund verteilen. ■

Weitere Informationen unter:

[www.tatort-verein.org](http://www.tatort-verein.org)

Spendenkonto:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE84 0198 1932 55243705

BIC: COLLDE 33XXX, Stichwort:

„Wir starten gleich – Köln/Bonn“  
Cornelia Fank, Vorstandsmitglied  
des Vereins „Tatort – Straßen der Welt e.V.“